



Masterplan Stadt Brandenburg an der Havel

Anlagenband 1 / Anlage 4: Verkehr – Ausgangssituation, Probleme, Maßnahmen

[Stand: 25. Oktober 2006]



mit Unterstützung von **Ernst Basler + Partner** GmbH

Inhaltsverzeichnis

1	Regionale Verkehrsanbindung	1
1.1	Ausgangssituation	1
1.2	Probleme	2
1.3	Maßnahmen	2
2	Örtliches Verkehrsnetz	4
2.1	Ausgangssituation	4
2.2	Probleme	4
2.3	Maßnahmen	4

Herausgeber und Bearbeitung:
Stadt Brandenburg an der Havel
Neuendorfer Straße 90
14470 Brandenburg an der Havel
Telefon 03381 / 587000
Fax 03381 / 587004
E-Mail info@stadt-brb.brandenburg.de
Internet www.stadt-brandenburg.de

mit Unterstützung von:
Ernst Basler + Partner GmbH
Tuchmacherstraße 47
14482 Potsdam
Telefon 0331 / 74 75 90
Fax 0331 / 74 75 9 90
E-Mail info@ebp.de
Internet www.ebp.de

1 Regionale Verkehrsanbindung

1.1 Ausgangssituation

Durch die Stadt Brandenburg an der Havel verlaufen die *Bundesstraßen*

- B1 (von Potsdam nach Genthin) und
- B102 (von Belzig nach Rathenow).

sowie die *Landesstraßen*

- L91 (von Nauen über Klein Kreutz, Grillendamm zur Brielower Straße)
- L93 (von Ziesar über Wilhelmsdorfer Straße zur O.-Sidow-Straße)
- L98 (von Rathenow über Marzahne, W.-Sänger-Straße zur Fontanestraße)
- L911 (von Beetzseeheide über Mötzower Landstraße zur Krakauer Straße)
- L962 (von Fohrde über Briest zur B1 bei Plaue)

Die Stadt Brandenburg an der Havel wird von folgenden Landesstraßen tangiert:

- L88 (von Kloster Lehnin zur B102 bei Paterdamm)
- L96 (von Rathenow über Milow, Wusterwitz nach Ziesar)

Die Stadt ist über zwei *Anschlussstellen an die Bundesautobahn A2* angebunden:

- „Brandenburg“ (ca. 8 km vom Stadtzentrum) und
- „Wollin“ (ca. 15 km vom Stadtzentrum)

Damit hat die Stadt insgesamt eine gute Anbindung an das überörtliche Straßennetz. Alle Industrie- und Gewerbegebiete sind auf kurzen Wegen an das Netz der Bundes- und Landesstraßen angebunden. Lediglich für das Industrie- und Gewerbegebiet Kirchmöser gibt es bislang keine zufriedenstellende Trasse zur Bundesautobahn A 2.

Brandenburg an der Havel ist darüber hinaus Schnittpunkt zweier *Eisenbahnstrecken*:

- von Berlin nach Magdeburg; wobei halbstündliche Verbindungen nach Potsdam und Berlin bestehen sowie
- von Belzig nach Rathenow; wenngleich der Personenverkehr zwischen Brandenburg an der Havel und Belzig inzwischen eingestellt ist.

Über den SPNV ist die Stadt Brandenburg an der Havel gut sowohl in Richtung Potsdam/ Berlin als auch Magdeburg angebunden.

Brandenburg an der Havel liegt an der *Unteren Havel-Wasserstraße* und hat damit direkten Anschluss Rhein, Elbe und Oder. Der Ausbau erfolgt(e) im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 17. Mit dem neuen Stadthafen am Silokanal besteht ein leistungsfähiger Umschlagplatz im Stadtgebiet.

Zusätzlich verfügt die Stadt Brandenburg an der Havel mit Brandenburg-Briest einen Sonderlandeplatz.

Durch Brandenburg an der Havel verläuft der überregionale Havel-Radweg.

1.2 Probleme

Im Zusammenhang mit den *Bundesstraßen* sind folgende Probleme festzustellen:

- Lange Wartezeiten am Bahnübergang bei Gollwitz führen zum Rückstau auf der B1
- Lange Wartezeiten am Bahnübergang bei Wust führen zum Rückstau auf der B1 und B102
- Aufgrund der Verkehrsbelastungen auf der B102 (Belziger Chaussee) liegt die Verkehrslärmbelastung innerhalb der bebauten Bereiche (Schmerzke und Paterdamm) erheblich über den Immissionsgrenzwerten der 16. BlmSchV.
- Mit dem Ausbau des Silokanals im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 17 muss im Verlauf der B102 die Gödenbrücke angehoben werden.
- Die Kapazität der vorhandenen 2-streifigen Rathenower Landstraße reicht in den Spitzenstunden nicht aus. Aus diesem Grund wird der Weg über die sensible Dominsel als Ausweichstrecke genutzt.

Im Zusammenhang mit den *Landesstraßen* sind folgende Probleme festzustellen:

- Mit dem Ausbau des Silokanals im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 17 muss im Verlauf der L91 die Schleusenbrücke angehoben werden.
- Aufgrund des baulichen Zustandes der Planebrücke ist die L93 nur für Fahrzeuge bis maximal 16 t nutzbar, deshalb auch keine Ausschilderung des Ziels Brandenburg an der Havel auf der A2 bei Wollin.
- Am Knoten Wilhelmsdorfer Straße/ O.-Sidow-Straße kann die zu geringe Kapazität nur durch überlange Umlaufzeiten der LSA ausgeglichen werden (bis über 2 ½ Minuten).
- Mit dem Ausbau des Silokanals im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 17 muss im Verlauf der L98 die Brielower Brücke angehoben werden.
- Aufgrund der Verkehrsbelastungen auf der L98 (W.-Sänger-Straße im Bereich der Altstadt) liegt die Verkehrslärmbelastung erheblich über den Immissionsgrenzwerten der 16. BlmSchV.

Im Zusammenhang mit den *Wasserstraßen* sind folgende Probleme festzustellen:

- Der Hafen von Kirchmöser kann nicht von den neuen Bemessungsfahrzeugen (aus dem Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 17) angefahren werden, da die Fahrrinne zur Unteren Havel-Wasserstraße nicht tief genug ist.

1.3 Maßnahmen

Zur Beseitigung der o. g. Probleme und Optimierung der Verkehrsnetze sind folgende Maßnahmen notwendig:

- im Bundesstraßennetz

Nr.	Maßnahme	Durchführung / Finanzierung
1	B1: Neubau einer Brücke über die Eisenbahn bei Gollwitz (damit Bahnübergangsbesetzung)	<ul style="list-style-type: none">• Planung und Bau durch das Land Brandenburg• Finanzierung entsprechend Eisenbahnkreuzungsgesetz
2	B1: Neutrassierung der B1 zwischen Wust und Potsdamer Straße (damit Bahnübergangsbesetzung)	<ul style="list-style-type: none">• Planung und Bau durch das Land Brandenburg• Finanzierung entsprechend Eisenbahnkreuzungsgesetz

Nr.	Maßnahme	Durchführung / Finanzierung
3	B102: Neutrassierung der B102 zwischen Neuschmerze und A2	<ul style="list-style-type: none"> • nach Bau der B102n (s. u.) wird die B102 hier zur Landesstraße abgestuft • Planung und Bau durch das Land Brandenburg • Finanzierung durch das Land Brandenburg
4	B102: Anheben der Gödenbrücke	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch das Wasserstraßenbauamt • Finanzierung durch das Wasserstraßenbauamt
5	B102: Neubau einer zweiten Richtungsfahrbahn in der Rathenower Landstraße zwischen Gödenallee und Fohrder Landstraße	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Förderung durch GVFG-Mittel
6	B102n: Neubau des südlichen Abschnittes von der L96 bei Wusterwitz bis zur A2 bei Wollin	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes • Planung und Bau durch das Land Brandenburg • Finanzierung durch den Bund

- im Landesstraßennetz

Nr.	Maßnahme	Durchführung / Finanzierung
1	L91: Anheben der Schleusenbrücke	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch das Wasserstraßenbauamt • Finanzierung durch das Wasserstraßenbauamt
2	L93: Neubau einer Brücke über die Plane und die Eisenbahn (damit Bahnübergangsbeseitigung)	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch Stadt, DB AG und Land nach Eisenbahnkreuzungsgesetz • Förderung des städtischen Anteiles durch GVFG-Mittel
3	L93: Bau einer zweiten Linksabbiegespur in der Wilhelmsdorfer Straße stadteinwärts	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel
4	L98: Anheben der Brielower Brücke	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch das Wasserstraßenbauamt • Finanzierung durch das Wasserstraßenbauamt
5	L98n: Neutrassierung der L98 zwischen Gerostraße und Bergstraße	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Förderung durch das Land Brandenburg (GVFG)

2 Örtliches Verkehrsnetz

2.1 Ausgangssituation

Das Grundgerüst des straßengebundenen innerstädtischen Verkehrsnetzes bilden:

- Bundesstraßen B1, B102 als Einfallstraßen sowie Schwerpunkte des Zentrumsrings,
- die o. g. Landesstraßen als Einfallstraßen sowie
- weitere Hauptverkehrsstraßen vorrangig mit ÖPNV-Trassen

Die Straßenbahn ist das Rückgrat des innerstädtischen ÖPNV in der Stadt Brandenburg an der Havel; 2/3 der Fahrgäste nutzen die Straßenbahn, 1/3 die Stadtbusse.

2.2 Probleme

Mit Ansiedlung größerer Einzelhandelseinrichtungen in der St.-Annen-Straße müssen *mehrere Knotenpunkte* sowie die Potsdamer Straße (zwischen St.-Annen-Straße und Straße Am Güterbahnhof) ausgebaut werden.

Aufgrund der örtlichen Lage hat das Industrie- und Gewerbegebiet *Kirchmöser* keine geeignete Autobahn-anbindung. Entweder muss das gesamte Stadtgebiet durchfahren werden oder der Weg über Wusterwitz und die L96 nach Ziesar gewählt werden. Die Trasse von Wusterwitz über Mahlenzien zur Anschlussstelle Wollin ist aufgrund des baulichen Zustandes nur für Kfz bis maximal 7,5 t nutzbar.

Mit dem Bau der B102n wird eine leistungsfähige Anbindung zur A2 zur Verfügung stehen, wobei der Anschluss an die B 102n nur über die Seegartenbrücke und die Ortslage Plaue erreicht werden kann.

Auf dem Stadtgebiet existiert noch keine durchgehende *Trasse des Havel-Radweges*.

In der Innenstadt sowie am Hauptbahnhof stehen nur begrenzt *Pkw-Parkplätze* zur Verfügung. Schwerpunktbereiche mit erhöhtem Parkplatzbedarf sind der Hauptbahnhof, die St.-Annen-Straße (im Zusammenhang mit den geplanten größeren Einkaufseinrichtungen) sowie der Nicolaiplatz (im Zusammenhang mit dem Verwaltungsstandort).

Der Vorplatz des Hauptbahnhofes wird in seiner derzeitigen Form den Anforderungen an einen sicheren ÖPNV-Verknüpfungspunkt nicht gerecht.

Der Nicolaiplatz wird in seiner derzeitigen Form den Anforderungen an einen sicheren ÖPNV-Verknüpfungspunkt nicht gerecht.

2.3 Maßnahmen

Zur Beseitigung der o. g. Probleme und Optimierung der Verkehrsnetze sind folgende Maßnahmen notwendig:

- im Straßennetz

Nr.	Maßnahme	Durchführung / Finanzierung
1	Neubau einer Straße (einschließlich Brücke über die Eisenbahn) vom Industrie- und Gewerbegebiet Kirchmöser zur B102n bei Viesen	<ul style="list-style-type: none">• Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel• Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel• Förderung durch das Land Brandenburg

Nr.	Maßnahme	Durchführung / Finanzierung
2	Ausbau der Potsdamer Straße (zwischen St.-Annen-Straße und Straße Am Güterbahnhof) sowie der Knotenpunkte <ul style="list-style-type: none"> • St.-Annen-Straße/ Neust. Markt/ Steinstraße • St.-Annen-Straße/ Deutsches Dorf • St.-Annen-Straße/ Potsdamer Straße/ Geschwister-Scholl-Straße 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Förderung durch das Land Brandenburg
3	Bau der restlichen Abschnitte des Havel-Radweges (vor allem von der Kreisgrenze zu PM bis nach Gollwitz)	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Förderung durch das Land Brandenburg

- im ruhenden Verkehr

Nr.	Maßnahme	Durchführung / Finanzierung
1	Bau eines Parkhauses am Hauptbahnhof sowie weiterer Parkplätze im Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Förderung durch das Land Brandenburg
2	Bau eines Parkhauses in der St.-Annen-Straße	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch den Investor der größeren Einkaufseinrichtungen • Finanzierung durch den Investor der größeren Einkaufseinrichtungen
3	Bau eines Parkhauses am Nicolaiplatzes	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Förderung durch das Land Brandenburg

- im Öffentlichen Personennahverkehr

Nr.	Maßnahme	Durchführung / Finanzierung
1	Umbau des Hauptbahnhofvorplatzes zu einem sicheren Verknüpfungspunkt des ÖPNV mit dem SPNV	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Förderung durch das Land Brandenburg
2	Umbau des Nicolaiplatzes zu einem sicheren ÖPNV-Verknüpfungspunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel • Förderung durch das Land Brandenburg

- im Wasserstraßennetz

Nr.	Maßnahme	Durchführung / Finanzierung
1	Vertiefung der Fahrrinne zwischen der Unteren Havel-Wasserstraße und dem Hafen Kirchmöser	<ul style="list-style-type: none">• Planung und Bau durch die Stadt Brandenburg an der Havel• Finanzierung durch die Stadt Brandenburg an der Havel• Förderung durch das Land Brandenburg